

# PNEUMONIE

---

Als ich mit der homöopathischen Praxis begann, arbeitete ich hauptberuflich als Notarzt. Es kostete viel Nerven, als ich meinen ersten Fall einer leichten Otitis media homöopathisch behandelte. Ich dachte insgeheim: „Ich glaube ja an die Homöopathie, aber in diesem Augenblick würde ich mich viel sicherer fühlen, wenn ich Antibiotika geben könnte!“ Nach meiner Homöopathieausbildung arbeitete ich weiterhin als Notarzt. Mir wurde bewusst, dass sich ein echter Wandel vollzogen hatte, als eines Nachts ein Kind mit akuter Lobärpneumonie eingeliefert wurde. Nachdem ich ein Rezept für ein Antibiotikum geschrieben hatte, ertappte ich mich bei dem Gedanken: „Ich muss diese Antibiotika geben, aber ich würde mich viel sicherer fühlen, wenn ich ein homöopathisches Arzneimittel verschreiben könnte.“

## Behandlung

Es trifft sicher zu, dass sich Pneumonie in vielen Fällen gut homöopathisch behandeln lässt. Dies sollte aber nie leichthin unternommen und auch nicht von unerfahrenen Homöopathen durchgeführt werden. Man braucht die klinische Erfahrung, um zu wissen, wann die Pneumonie für den Patienten gefährlich wird. Wir dürfen bezüglich der homöopathischen Behandlung nie dogmatisch werden, sondern immer sicherstellen, dass alles zum Schutz des Patienten unternommen wird. Wenn die geringsten Zweifel bezüglich des Arzneimittels oder des Zustandes des Patienten bestehen, sollten die konventionellen therapeutischen Maßnahmen ergriffen werden. Homöopathische Arzneimittel können bei Pneumonie parallel zu den Antibiotika gegeben werden, aber es ist oft unmöglich, die Arzneimittelwirkung unter solchen Umständen auszuwerten.

## **Therapeutische Hinweise für Pneumonie**

### **HOMÖOPATHIE**

- ◆ Erstellen Sie eine vollständige und gründliche Anamnese. Versuchen Sie zu warten, bis die Symptome klar ein Arzneimittel indizieren. Wenn der Zustand akut und ernst ist, wird der Fall fast immer klar sein, weil die Symptome ausgeprägt sind. Geraten Sie nicht in Panik, und verschreiben Sie nicht, bevor der Fall klare Indikationen entwickelt hat, nur weil Fieber oder dergl. vorliegen. Ein unkorrektes Arzneimittel verändert den Fall ausreichend, um später die besten Symptome zu verschleiern.
- ◆ Seien Sie nicht überrascht, wenn der Fall häufig hohe Potenzen braucht. Es ist durchaus üblich, sogar eine 1M oder 10M mehrmals täglich wiederholen zu müssen.
- ◆ In ernsten Fällen erstellen Sie mindestens einmal täglich eine neue Anamnese.
- ◆ Es ist nicht ungewöhnlich, dass ein Pneumoniefall mehr als nur ein Arzneimittel braucht, um vollständig geheilt zu werden. Wenn neue Symptome auftreten, seien Sie bereit, auf ein Komplementärmittel überzugehen.
- ◆ Das indizierte Arzneimittel ist häufig das Konstitutionsmittel, das der Patient evtl. bereits bekommt. Wenn die stärksten Symptome der Pneumonie auch nur teilweise von dem Konstitutionsmittel abgedeckt sind, ist es am besten, das Konstitutionsmittel zu wiederholen.
- ◆ Traditionell haben Homöopathen die Pneumonie in eine Frühphase (Entzündung), eine Konsolidierungsphase (Hepatisierung) und eine Genesungsphase eingeteilt. Diese Unterscheidung hat ihren Nutzen bei der Differenzierung von Arzneimitteln, allerdings kann natürlich jedes Mittel in jeder Phase indiziert sein.

### **NATURHEILKUNDE**

- ◆ Während der Krankheit ist es von höchster Wichtigkeit, ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu gewährleisten, sowohl zur Stärkung als auch, um den Schleim flüssig zu halten und den Auswurf zu erleich-

## *PNEUMONIE*

tern. Heißer Ingwertee ist eine ausgezeichnete Flüssigkeit, die diesem Zweck dienlich ist.

- ◆ Bitten Sie den Patienten, Milchprodukte, Weizen, Zucker, Süßigkeiten und Koffein während der Krankheit zu meiden.
- ◆ Wir können den Patienten mit einer Reihe von Nährstoffen unterstützen, u.a.: Vitamin C (manche Ärzte geben 5.000 bis 10.000 mg täglich, wenn keine Kontraindikation vorliegt); Vitamin A (die höchste Dosis von 50.000 Einheiten pro Tag sollte nicht mehr als sieben Tage lang gegeben werden); Bioflavonoide (250 mg täglich); Zink (80 mg tägl.) und kolloidales Silber.
- ◆ Unterstützende Kräutermittel sind u.a.: Echinacea (30 Tropfen in Flüssigkeit tägl.); Knoblauch (roh oder in Kapseln); Shitake-Pilz-Kapseln; Probiotikum.

## **ALLOPATHIE**

- ◆ Der schlimmste Fall für den Homöopathen ist der, dass er den Patienten mehrere Tage lang mit homöopathischen Mitteln behandelt, ohne einen Erfolg zu erzielen. Letztendlich entschließt er sich, es mit Antibiotika zu versuchen. Auch das führt zu keiner Besserung. Vielleicht hat er keine Sputumkultur angelegt, oder es fehlen Röntgenuntersuchungen. Dann ist der Homöopath plötzlich gezwungen, den Fall an einen allopathischen Arzt zu überweisen, oder der Patient selbst geht zu seinem Hausarzt. Das Ergebnis ist ein Patient mit unzulänglicher Untersuchung, eine Woche unangemessener Behandlung und ein (gerechtfertigterweise) der Homöopathie gegenüber feindselig gesonnener allopathischer Arzt. Einige Vorschläge können eine solche Katastrophe verhüten:
- ◆ Behandeln Sie ernste Infektionen nicht am Telefon.
- ◆ Führen Sie die vollständigen allopathischen Untersuchungen durch, einschließlich der Anlegung von Kulturen.
- ◆ Führen Sie täglich Hausbesuche durch, und achten Sie sorgfältig auf Gewichtsverlust, Flüssigkeitsmangel, Atembeschwerden des Patienten.
- ◆ Versuchen Sie nie, den Patienten zur Homöopathie zu überreden, wenn er eher an die allopathische Behandlung glaubt. Es sollte um-

## *PNEUMONIE*

gekehrt sein, dass der Patient den Arzt davon überzeugt, dass er homöopathisch behandelt werden möchte.

- ◆ Behandeln Sie einen solchen Fall nicht, wenn Sie nicht ständig erreichbar sind.

## **REPERTORIUM**

### **Hauptrubriken für Pneumonie**

Die wichtigsten Rubriken stehen in dem **Abschnitt „Brust, Entzündung, Lungen“** und seinen zahlreichen Unterrubriken. Die anderen beiden wichtigen Kapitel sind **„Husten“** und **„Expektoration“**. Dieselben Hustenrubriken gelten, ganz gleich, welche Pathologie dem Husten zugrunde liegt.

### **Weitere wichtige Rubriken für Pneumonie**

Gemüt, Furcht, Pneumonie, vor  
Kopfschmerzen, Hinterkopf, Pneumonie, während  
Augen, verzerrt, Pneumonie, bei  
Augen, Entzündung, Pneumonie, bei  
**Nase, Bewegung der Nasenflügel, Pneumonie, bei**  
Rektum, Diarrhœ, Pneumonie, bei  
Rektum, Blähungsabgang, geräuschvoll, Pneumonie, bei  
Atmung, schwierig, Pneumonie, bei  
Atmung, schwierig, Pneumonie, bei, alte Menschen  
Husten, aufsetzen, muss sich, und den Kopf mit beiden Händen halten, Pneumonie, bei  
Husten, heftig, Pneumonie, nach  
Expektoration, blutig, spuckt reines Blut, Pneumonie, bei  
Atmung, asthmatisch, Bronchialkatarrh, bei  
**Brust, Beklemmung**  
Brust, Bronchiektasie  
Brust, Hämorrhagie, Pneumonie, Ergebnis von  
**Brust, Hepatisierung**  
**Brust, Katarrh**  
Brust, Paralyse, Lunge, Katarrh, durch  
Brust, Resorption langsam, Pneumonie, bei

## PNEUMONIE

Brust, Tuberkulose (Unterrubriken)  
Schlaf, Schläfrigkeit, Pneumonie, bei  
Schlaf, Schlaflosigkeit, Pneumonie, bei  
Fieber, Kontinua, Pneumonie, bei  
Allgemeines, Pneumonie, nie gesund seit  
Allgemeines, Rekonvaleszenz, Beschwerden während, Pneumonie,  
nach  
**Allgemeines, Zyanose**

## ARZNEIMITTEL

### ◆ Hauptmittel für das Frühstadium einer Pneumonie

In den ersten Tagen der Krankheit, wenn der Fall primär Fieber, Schüttelfrost und akuten Husten zeigt, denken wir an die folgenden Arzneimittel, der Reihenfolge nach gemäß dem schnellsten Auftreten angeordnet:

### ACONITUM

TYPISCH: **plötzliches Einsetzen** einer ernsten Erkrankung bei normalerweise robusten Patienten

AUSLÖSER: gewöhnlich **durch Kälteeinwirkung, Wind oder plötzlichen Schock**

TYPISCH: hohes Fieber ist die Regel, beinahe immer über 39°C

GEMÜTSVERFASSUNG: **ruhelos, ängstlich oder verstört**

GEMÜTSVERFASSUNG: Typischerweise hat der Patient große Angst vor dem Tod oder Vorahnungen vom Tod.

GEMÜTSVERFASSUNG: Verlangen nach Gesellschaft (dies ist für die Indikation nicht unabdingbar.)

BEGLEITERSCHEINUNG: hüpfender Puls

BEGLEITERSCHEINUNG: Gesicht gerötet

BEGLEITERSCHEINUNG: heiße, trockene Haut

BEGLEITERSCHEINUNG: Die Pupillen können kontrahiert sein.

BEGLEITERSCHEINUNG: intensiver Durst auf kalte Getränke

HUSTEN: trockener, schmerzhafter Husten in ersten Stunden

*Besser:* im Sitzen

## PNEUMONIE

EXPEKTORATION: Nach den ersten paar Stunden wird das Sputum blutig: „**kirschrot**“.

ORT: linksseitige Pneumonie, besonders der linke obere Lappen ist betroffen.

BESONDERHEIT: *Sulfur* ist das Hauptkomplementärmittel zu *Aconitum* und schließt oft die Heilung ab.

## BELLADONNA

TYPISCH: **plötzliches Einsetzen**, ebenfalls nach Kälteeinwirkung bei robusten Personen

TYPISCH: hohes Fieber ist die Regel, beinahe immer über 39°C.

GEMÜTSVERFASSUNG: rasche Entwicklung von Delirium mit lebhaften oder beängstigenden Halluzinationen

BEGLEITERSCHEINUNG: hochrotes Gesicht

BEGLEITERSCHEINUNG: hüpfender Puls

BEGLEITERSCHEINUNG: **glühend heißes Gesicht, aber kalte Hände und Füße**

BEGLEITERSCHEINUNG: **erweiterte Pupillen**

BEGLEITERSCHEINUNG: Lichtempfindlichkeit der Augen

BEGLEITERSCHEINUNG: trockener Mund, aber in der Regel ohne Durst

BEGLEITERSCHEINUNG: Verlangen nach Limonade

BEGLEITERSCHEINUNG: **starke Kopfschmerzen und Pochen**

*Schlimmer*: **durch Erschütterung**

*Schlimmer*: **bei Bewegung**

*Schlimmer*: **bei Husten**

HUSTEN: **trockener und schmerzhafter Husten**

HUSTEN: **dabei das Gefühl, als ob sich der Kopf spaltet**

*Schlimmer*: durch Bewegung

*Schlimmer*: in Rechtsseitenlage

ORT: hauptsächlich auf der rechten Seite

## BRYONIA

TYPISCH: Langsames Einsetzen, beginnt mit einer Infektion der oberen Atemwege mit Krankheitsgefühl und Niesen. Am zweiten Tag aufgesprungene Lippen und niedriges Fieber. Am dritten oder vierten Tag hohes Fieber und Anzeichen einer schweren Krankheit

## PNEUMONIE

GEMÜTSVERFASSUNG: reizbar

GEMÜTSVERFASSUNG: **Abneigung gegen Gesellschaft**, will nicht gestört werden.

GEMÜTSVERFASSUNG: Kann geschäftliche Sorgen haben.

GEMÜTSVERFASSUNG: Will, wenn im Delirium, nach Hause gebracht werden.

BEGLEITERSCHEINUNG: dunkelrotes Gesicht

BEGLEITERSCHEINUNG: Die **Zunge ist** weiß oder gelb **belegt**, oder aber besonders schmutzig-braun, hauptsächlich in der Zungenmitte

ALLGEMEIN: **schlimmer durch Hitze**

ALLGEMEIN: **besser in kühlem Raum**

ALLGEMEIN: **extremer Durst**, verlangt besonders nach großen Mengen kalten Wassers.

ALLGEMEIN: Die Symptome verschlimmern sich gegen 21 Uhr.

ALLGEMEIN: **Sowohl die Schmerzen als auch der Husten werden durch Bewegung verschlimmert.**

HUSTEN: **intensive Schmerzen mit jedem Husten**; hält sich die Brust.

BEGLEITERSCHEINUNG: Pleuraschmerzen

*Schlimmer:* **durch Bewegung**

*Schlimmer:* durch tiefes Einatmen

*Schlimmer:* keucht, um tiefe Atmung zu vermeiden, weil er weiß, dass dies den schmerzhaften Husten auslöst.

EXPEKTORATION: dunkler oder brauner klebriger Schleim, der sich nur schwer löst

BEGLEITERSCHEINUNG: linksseitige Stirnkopfschmerzen, die sich zum Hinterkopf ausbreiten

BEGLEITERSCHEINUNG: starke Kopfschmerzen mit stechenden oder berstenden Schmerzen

*Schlimmer:* **durch Husten**

*Schlimmer:* **bei** Bewegung

*Schlimmer:* mit Schmerzen in allen Muskeln

*Schlimmer:* **bei Bewegung**

*Schlimmer:* **durch Erschütterung**

ORT: hauptsächlich rechtsseitige Pneumonie

## PNEUMONIE

### CHELIDONIUM

TYPISCH: Langsames Einsetzen; das Mittel passt oft zu späteren Stadien der Pneumonie.

GEMÜTSVERFASSUNG: reizbar und „schnippisch“

BEGLEITERSCHEINUNG: Gelbfärbung von Zunge und Gesicht

ALLGEMEIN: Gelüste auf warme Getränke

ALLGEMEIN: Behält nur warme Getränke bei sich.

*Schlimmer*: gegen 4 Uhr oder gegen 16 Uhr

HUSTEN: reichlicher Auswurf

HUSTEN: Der Husten bessert sich im Sitzen oder beim Beugen nach vorne.

HUSTEN: Schleim fliegt mit Nachdruck aus dem Mund.

BEGLEITERSCHEINUNG: **starke Schmerzen oder Stiche im Bereich des rechten Schulterblattes oder im rechten Schulterbereich**

BEGLEITERSCHEINUNG: rechter Fuß oder Hand kalt, die linke Seite normal

ORT: rechtsseitige Pneumonie

### FERRUM PHOSPHORICUM

TYPISCH: Entwickelt sich langsamer, über ein oder zwei Tage.

TYPISCH: Hohes Fieber ist die Regel, beinahe immer über 39°C.

GEMÜTSVERFASSUNG: Will lieber allein gelassen werden.

TYPISCH: Es kann außer dem hohen Fieber ein überraschender Symptommangel bestehen.

BEGLEITERSCHEINUNG: beschleunigter Puls

BEGLEITERSCHEINUNG: umschriebene Wangenrötung

BEGLEITERSCHEINUNG: blass um den Mund

BEGLEITERSCHEINUNG: Manche Autoren beschreiben ein Reibegeräusch als ein übliches Zeichen.

ALLGEMEIN: extrem starker Durst auf kalte Getränke

HUSTEN: unaufhörlicher Husten mit Reiz hinter dem Brustbein

*Schlimmer*: durch Kälte

*Schlimmer*: durch Zugluft

EXPEKTORATION: Blut im Sputum, hellrote Streifen

ORT: rechtsseitige Pneumonie, besonders im rechten oberen Lappen

## PNEUMONIE

### IPECACUANHA

TYPISCH: Dies ist vor allem ein Arzneimittel für Kinder und Säuglinge.

TYPISCH: Die Pneumonie setzt über zwei bis drei Tage ein.

TYPISCH: Das Fieber ist weniger hoch (38°C bis 39°C).

GEMÜTSVERFASSUNG: reizbar, launisch, mit nichts zufrieden

BEGLEITERSCHEINUNG: gerötetes Gesicht

BEGLEITERSCHEINUNG: Schwitzen. Darauf folgt Erschöpfung und Blässe.

BEGLEITERSCHEINUNG: Zyanose, besonders während des Hustenanfalls

BEGLEITERSCHEINUNG: Die Zunge ist in der Regel sauber, rot und glatt.

BEGLEITERSCHEINUNG: **Keuchen und ausgeprägte Atemnot**

HUSTEN: Erstickungsanfälle, gefolgt von heftigen Hustenanfällen mit **Würgen und Erbrechen**

*Schlimmer:* gegen 19 Uhr

*Schlimmer:* durch Hitze

*Besser:* durch frische Luft

EXPEKTORATION: fadenziehendes Sputum, manchmal mit hellrotem Blut

ORT: beliebig

BESONDERHEIT: Hauptmittel bei Bronchiolitis

BESONDERHEIT: interstitielle Pneumonie

### VERATRUM VIRIDE

TYPISCH: plötzlicher rascher Fieberanstieg auf 40°C oder höher

GEMÜTSVERFASSUNG: erregt, furchtsam

BEGLEITERSCHEINUNG: intensives Pulsieren im ganzen Körper

BEGLEITERSCHEINUNG: hüpfender und stark beschleunigter Puls – 140 oder 150 Schläge pro Minute

BEGLEITERSCHEINUNG: erweiterte Pupillen

BEGLEITERSCHEINUNG: Die Zunge ist gelb oder mit **hellrotem Streifen in der Mitte**.

BEGLEITERSCHEINUNG: kalter Schweiß auf der Stirn

ALLGEMEIN: reichlicher Schweiß, mit Schweißperlen am ganzen Körper

BEGLEITERSCHEINUNG: intensiver Durst

## PNEUMONIE

BEGLEITERSCHEINUNG: Übelkeit und Erbrechen

HUSTEN: schwierige Expektoration

## PHOSPHORUS

TYPISCH: Die Symptome entwickeln sich rasch (allerdings nicht so schnell wie bei *Aconitum* oder *Belladonna*), das Mittel ist aber auch in den späteren Stadien der Krankheit indiziert.

TYPISCH: recht hohes Fieber, über 38°C

GEMÜTSVERFASSUNG: ängstlich, furchtsam und leidend

GEMÜTSVERFASSUNG: **großes Bedürfnis nach Gesellschaft**

BEGLEITERSCHEINUNG: heiße trockene Haut

BEGLEITERSCHEINUNG: Die Zunge ist weiß belegt.

BEGLEITERSCHEINUNG: Gesichtszuckungen

BEGLEITERSCHEINUNG: Hände zittern

ALLGEMEIN: **großer Durst auf kalte Getränke**

ALLGEMEIN: Friert leicht.

ALLGEMEIN: Verschlimmerung durch kalte Luft

HUSTEN: trockener Kitzelhusten während der ersten Tage

HUSTEN: lockerer Husten mit hellrotem, blutigem Auswurf

*Schlimmer*: **in Linksseitenlage**

*Schlimmer*: durch kalte Luft

*Besser*: **durch kalte Getränke**

BEGLEITERSCHEINUNG: **Atemnot ist verbunden mit Angst. Der Patient setzt sich auf und neigt den Kopf nach hinten.**

BEGLEITERSCHEINUNG: Spätstadium mit quälendem Husten

BEGLEITERSCHEINUNG: Die Brust brennt bei jedem Husten.

EXPEKTORATION: lockerer Husten mit hellrotem, blutigem Auswurf

EXPEKTORATION: viel Auswurf nach dem Essen

BEGLEITERSCHEINUNG: starke Kopfschmerzen durch jeden Hustenanfall

BEGLEITERSCHEINUNG: **Schweregefühl in der Brust**; als läge ein Gewicht auf der Brust

BEGLEITERSCHEINUNG: Taubheitsempfindung in den Fingerspitzen

ORT: hauptsächlich bei Lobärpneumonie im rechten unteren Lappen

## PNEUMONIE

### ◆ Hauptmittel für Pneumonie im fortgeschrittenen Stadium

Wenn das Fieber und die akuten Symptome bis zu einem gewissen Grad abgeklungen sind, geht der Patient in eine schwerere Phase der Krankheit über. Hier sind einige der wichtigsten Arzneimittel aufgeführt, die in den späteren Stadien in Frage kommen.

#### ARSENICUM ALBUM

STADIUM: spätere Stadien und Kollapszustände

GEMÜTSVERFASSUNG: Zuerst **ruhelos und ängstlich** mit Furcht vor dem Tod und Verlangen nach Gesellschaft. Später zu erschöpft, um sich zu bewegen, und der Patient liegt da wie tot.

GEMÜTSVERFASSUNG: Sobald er wieder ein wenig zu Kräften kommt, tritt die Ruhelosigkeit erneut ein.

BEGLEITERSCHEINUNG: Kollaps; kalt und entkräftet

BEGLEITERSCHEINUNG: Schüttelfrost durch leichten Luftzug

BEGLEITERSCHEINUNG: Die Zunge ist weiß belegt.

BEGLEITERSCHEINUNG: brennende Zunge

BEGLEITERSCHEINUNG: stinkender Atem

BEGLEITERSCHEINUNG: übelriechendes Sputum

ALLGEMEIN: **großer Mangel an Lebenswärme**, der Patient braucht Wärme.

*Schlimmer*: **von 24 Uhr bis 1 Uhr**

ALLGEMEIN: Durst auf kaltes Wasser in kleinen Schlucken

BEGLEITERSCHEINUNG: brennende Schmerzen im Bereich des ganzen Atemtraktes

HUSTEN: mit der Empfindung einer zu engen Brust.

HUSTEN: Die Brust brennt bei jedem Husten.

*Schlimmer*: im Liegen, der Patient muss sich aufsetzen.

*Schlimmer*: Erstickungsgefühl im Liegen

EXPEKTORATION: spärlicher Auswurf

EXPEKTORATION: schaumiges Sputum

ORT: hauptsächlich rechtsseitige Pneumonie

ORT: Oft ist der rechte obere Lungenlappen angegriffen.

## PNEUMONIE

### KALIUM CARBONICUM

STADIUM: spätere Stadien, in der Regel vom zweiten Tag an

TYPISCH: besonders bei Kindern angezeigt

GEMÜTSVERFASSUNG: Der Patient ist bei Bewusstsein, aber zurückgezogen, als werde alle Energie darauf verwendet, gegen die Krankheit zu kämpfen.

GEMÜTSVERFASSUNG: empfindlich

GEMÜTSVERFASSUNG: Verlangt nach Gesellschaft.

GEMÜTSVERFASSUNG: ängstlich

BEGLEITERSCHEINUNG: aufgedunsene Lider; **geschwollene Lider**

ALLGEMEIN: durstig, hauptsächlich auf Getränke von Zimmertemperatur

BEGLEITERSCHEINUNG: Schüttelfrost. Schlimmer schon durch leichten Luftzug

HUSTEN: erstickender Husten mit starkem kaltem Schweiß

*Schlimmer*: von **2 Uhr bis 4 Uhr**

*Schlimmer*: durch Zugluft

*Schlimmer*: in Rechtsseitenlage

*Besser*: durch aufrechtes Sitzen oder sogar bei vornüber gebeugtem Sitzen

EXPEKTORATION: Das Sputum lässt sich nur schwer abhusten, der Patient muss den Schleim schlucken.

ORT: rechter unterer Lappen (in manchen Quellen ist der linke untere Lappen erwähnt).

### LYCOPodium

STADIUM: nachdem das Frühstadium vorüber ist, vor allem am dritten Tag oder später

FIEBER: Fieber steht weniger im Vordergrund, es kann hoch sein, oder aber es ist auch gar nicht vorhanden.

GEMÜTSVERFASSUNG: ängstlich

GEMÜTSVERFASSUNG: schwach und sogar stuporös

BEGLEITERSCHEINUNG: **gerunzelte Brauen**

BEGLEITERSCHEINUNG: **bebende Nasenflügel**

BEGLEITERSCHEINUNG: Schaum an den Mundwinkeln

BEGLEITERSCHEINUNG: blaue Lippen

## PNEUMONIE

BEGLEITERSCHEINUNG: Die Zunge ist steif und geschwollen und weiß belegt.

BEGLEITERSCHEINUNG: starkes Schwitzen und Nachtschweiße

HUSTEN: hackender Husten ohne Auswurf

HUSTEN: Manche Fälle haben heftige Hustenanfälle mit starkem Auswurf von gelbem Schleim in großer Menge.

*Schlimmer*: **16 Uhr bis 20 Uhr**

*Schlimmer*: in Rückenlage

BEGLEITERSCHEINUNG: Empfindung von Schwere auf der Brust; Atembeklemmung

ORT: rechtsseitige Pneumonie

## SULFUR

STADIUM: spätere Stadien, im allgemeinen vom zweiten Tag an

GEMÜTSVERFASSUNG: fühlt sich schlapp; ist niedergeschlagen; beklagt sich; große Verzweiflung

GEMÜTSVERFASSUNG: Furcht vor dem Tod

ALLGEMEIN: **schmutziges oder schmierig-fettiges Aussehen** – will die Kleidung nicht wechseln.

BEGLEITERSCHEINUNG: gerötetes Gesicht

BEGLEITERSCHEINUNG: rote Lippen und blutunterlaufene Augen

BEGLEITERSCHEINUNG: fettiges Haar

ALLGEMEIN: trockener Mund. Durst auf kalte Getränke

BEGLEITERSCHEINUNG: Friert leicht, aber Verschlimmerung durch Hitze oder Verschlimmerung durch Hitze und Kälte

BEGLEITERSCHEINUNG: starke Schweißausbrüche

HUSTEN: Schmerzen im Sternum beim Husten; die Schmerzen strahlen zum Rücken aus.

*Schlimmer*: nachts im Bett

*Schlimmer*: durch Sprechen

BEGLEITERSCHEINUNG: Empfindung von Schwere auf der Brust

EXPEKTORATION: spärlicher Auswurf

EXPEKTORATION: Das Sputum ist gelb oder grün.

ORT: linksseitige Pneumonie (oder rechts)

## PNEUMONIE

### ◆ Weitere wichtige Arzneimittel für Pneumonie im fortgeschrittenen Stadium

#### ANTIMONIUM TARTARICUM

STADIUM: späteres Stadium einer Pneumonie mit Kollaps, besonders bei Säuglingen und alten Menschen

GEMÜTSVERFASSUNG: reizbar und verdrießlich

GEMÜTSVERFASSUNG: Abneigung gegen Berührung

GEMÜTSVERFASSUNG: Fühlt sich elend.

BEGLEITERSCHEINUNG: zyanotische Lippen

BEGLEITERSCHEINUNG: eingesunkene oder abgezehrte Gesichtszüge

BEGLEITERSCHEINUNG: kalter Schweiß im Gesicht

BEGLEITERSCHEINUNG: Beben der Nasenflügel

BEGLEITERSCHEINUNG: Verwendet alle Hilfsmuskeln; strengt bei jedem Atemzug die Halsmuskeln an.

BEGLEITERSCHEINUNG: Die Zunge ist dick und weiß belegt.

BEGLEITERSCHEINUNG: Der Puls ist schwach und fadenförmig.  
Zittrig

ALLGEMEIN: Mangel an Lebenswärme, aber verschlimmert durch Hitze

ALLGEMEIN: Will Luft zugefächelt bekommen.

*Besser:* von Kissen aufgestützt sitzen

ALLGEMEIN: Durst auf kalte Getränke (manchmal durstlos)

ALLGEMEIN: Widerwille gegen Speisen. Übelkeit

HUSTEN: **Rasseln in der Brust**

HUSTEN: **schwacher Husten ohne Auswurf mit feuchtem Klang**

*Besser:* **im Sitzen**

BEGLEITERSCHEINUNG: Erstickungsgefühl. Sogar die Decke verursacht ein Beklemmungsgefühl.

EXPEKTORATION: weißlicher, eitriger Schleim

#### CARBO VEGETABILIS

STADIUM: Spätstadien einer Pneumonie mit Kollaps

GEMÜTSVERFASSUNG: apathisch oder sogar komatös

## PNEUMONIE

BEGLEITERSCHEINUNG: Gesicht oder Lippen sind blau; der Atem ist kalt.

BEGLEITERSCHEINUNG: Das Gesicht ist aufgedunsen, aufgebläht und fleckig.

BEGLEITERSCHEINUNG: kalter Schweiß, besonders auf der Stirn

ALLGEMEIN: **kalt, aber Abneigung dagegen, zugedeckt zu sein.**

**Will Luft zugefächelt bekommen.**

ALLGEMEIN: Verlangen nach frischer Luft

ALLGEMEIN: Kann nicht flach liegen.

HUSTEN: Hustenanfälle

*Schlimmer:* durch flaches Liegen

*Besser:* im Sitzen

EXPEKTORATION: schwieriger Auswurf in großen Mengen sowie Würgen

LOKAL: Schweregefühl in der Brust, wie von einem Gewicht

BEGLEITERSCHEINUNG: Brennen in der Brust bei jedem Husten

BEGLEITERSCHEINUNG: schwache Brust mit viel Rasseln

## KALIUM JODATUM

BESONDERHEIT: Das erste Arzneimittel, an das man bei rezidivierender Pneumonie denken sollte

GEMÜTSVERFASSUNG: reizbar

GEMÜTSVERFASSUNG: Macht Späße.

BEGLEITERSCHEINUNG: Schwellung der Lider

BEGLEITERSCHEINUNG: Nachtschweiße

ALLGEMEIN: ruhelos

ALLGEMEIN: warmblütig

*Schlimmer:* **Hitze; warme Räume**

*Schlimmer:* nachts, besonders von 2 Uhr bis 5 Uhr

*Besser:* frische Luft

HUSTEN: Husten mit Schmerzen, die bis in den Rücken ausstrahlen

*Schlimmer:* nachts

*Besser:* im Sitzen

EXPEKTORATION: dickes, grünes, salziges Sputum

EXPEKTORATION: Der Schleim scheint von tief in der Brust herzukommen.

ORT: rechtsseitige Pneumonie

## PNEUMONIE

### LAUROCERASUS

TYPISCH: **schleichende Pneumonie**; der Patient zeigt keinerlei Anzeichen der Genesung.

GEMÜTSVERFASSUNG: apathisch. Stupor

BEGLEITERSCHEINUNG: Zyanose der Lippen, des Gesichts, der Fingernägel

ALLGEMEIN: grauenvoller Mangel an Lebenswärme, als ob der Körper überhaupt keine Hitze erzeugen würde

BEGLEITERSCHEINUNG: kurzatmig bei leichter Anstrengung

BEGLEITERSCHEINUNG: auffallend schwach

BEGLEITERSCHEINUNG: Schwächegefühl in der Brust bei lautem Sprechen (*Stann.*)

BEGLEITERSCHEINUNG: Gerät bereits im Sitzen in Atemnot; der Patient muss sich hinlegen.

BEGLEITERSCHEINUNG: **Schnappt nach Luft**, drohender Atemstillstand

HUSTEN: Hustenanfälle mit mildem Schleim oder blutigem Sputum

*Schlimmer*: gegen 14 Uhr

*Schlimmer*: im Liegen (im Ggs. zur Dyspnœ)

*Besser*: im Sitzen

EXPEKTORATION: Schleim mit hellroten Blutstippen

### PULSATILLA

TYPISCH: Pneumonie mit lockerem Husten mit Auswurf

GEMÜTSVERFASSUNG: weinerlich und ängstlich

GEMÜTSVERFASSUNG: Verlangen nach Gesellschaft und Zuwendung

BEGLEITERSCHEINUNG: rotes, erhitztes Gesicht

BEGLEITERSCHEINUNG: Die Zunge ist dick weiß belegt.

ALLGEMEIN: starke Hitze und Verlangen nach Kälte. Auch mit Frostschauern

ALLGEMEIN: **starkes Beklemmungsgefühl und Bedürfnis nach frischer Luft**

ALLGEMEIN: **ohne Durst, häufig trotz trockenem Mund**

BEGLEITERSCHEINUNG: ausgeprägte Dyspnœ und das Bedürfnis, mit Hilfe von Kissen hoch gelagert zu liegen

## *PNEUMONIE*

HUSTEN: lockerer Husten mit leichtem Schleimauswurf

HUSTEN: heftiger, würgender Husten mit Gefühl, als würde etwas losgerissen

EXPEKTORATION: reichlicher Auswurf morgens beim Aufstehen

EXPEKTORATION: grüner oder gelbgrüner saftiger Schleim

EXPEKTORATION: zähes, gelbes, blutiges Sputum (in fortgeschrittenen Fällen)

EXPEKTORATION: bitterer oder salziger, übelriechender Auswurf

BEGLEITERSCHEINUNG: Pneumonie beginnt mit Schnupfen oder Otitis.

## **RHUS TOXICODENDRON**

STADIUM: spätere Pneumoniestadien

GEMÜTSVERFASSUNG: ruhelos

GEMÜTSVERFASSUNG: ängstlich

GEMÜTSVERFASSUNG: stuporös, murmelt dabei.

BEGLEITERSCHEINUNG: rote Zungenspitze

BEGLEITERSCHEINUNG: trockene Zunge

BEGLEITERSCHEINUNG: Schweiß am ganzen Körper, außer am Kopf

ALLGEMEIN: körperliche Ruhelosigkeit und starke Schmerzen

*Schlimmer*: durch kaltes, feuchtes Wetter oder infolge Durchnäsung

BEGLEITERSCHEINUNG: plötzliche anfallsartige Frostschauer und Fieber

HUSTEN: *schlimmer*: Kälte; *schlimmer*: wenn die Frostschauer eintreten.

EXPEKTORATION: dickes Sputum, kann durch altes Blut „rostig“ aussehen.

## **SENEGA**

TYPISCH: Pneumonie besonders bei alten Menschen oder Patienten mit chronischen Brustbeschwerden

ERSCHEINUNG: heißes, gerötetes, schweißiges Gesicht, besonders beim Husten

ERSCHEINUNG: Das Gesicht kann bläulich, zyanotisch sein.

BEGLEITERSCHEINUNG: Liegt im Bett hoch gelagert oder will aufrecht sitzen.

## PNEUMONIE

BEGLEITERSCHEINUNG: **ausgeprägte Beklemmung in der Brust und Dyspnø**

HUSTEN: hart, qualvoll, Reizhusten mit **schwierigem Auswurf**

*Schlimmer*: durch Kälte

*Schlimmer*: im Liegen

*Schlimmer*: durch frische Luft oder Zugluft

*Schlimmer*: bei Temperaturwechsel

HUSTEN: Husten endet mit Niesen.

EXPEKTORATION: weißer oder durchsichtiger, klebriger, fadenziehender Schleim

EXPEKTORATION: Kann Schleim nicht abhusten, muss ihn schlucken.

BEGLEITERSCHEINUNG: ausgeprägte Heiserkeit und Scharren in der Kehle

BEGLEITERSCHEINUNG: Rasseln in der Brust (*Ant-t.*)

BEGLEITERSCHEINUNG: Wundheitsgefühl und Empfindlichkeit der Brustwand, besonders linksseitig

## STANNUM

STADIUM: Spätstadien und in der Genesungsphase

GEMÜTSVERFASSUNG: traurig und geschwächt

BEGLEITERSCHEINUNG: Zittern mit Schwäche

BEGLEITERSCHEINUNG: starke Nachtschweiße

ALLGEMEIN: **hochgradige langwierige Schwäche**

*Schlimmer*: **durch Sprechen**

*Schlimmer*: durch geringste Anstrengung – sogar der Toiletten-gang erschöpft ihn.

HUSTEN: Hustenanfälle, schlimmer durch Sprechen

EXPEKTORATION: Das Sputum ist dick und von sonderbar salzigem oder süßlichem Geschmack.

BEGLEITERSCHEINUNG: hohles Gefühl in der Brust; muss sich die Brust beim Husten halten.

BEGLEITERSCHEINUNG: Schwächegefühl in der Brust, schlimmer durch Anstrengung beim Sprechen

EXPEKTORATION: leicht geförderter Auswurf, strengt sich nicht an, um Schleim abzuhusten.

EXPEKTORATION: salziger oder **ekelhaft süßer Geschmack**

## *PNEUMONIE*

EXPEKTORATION: gelbes, grünes oder graues, übelriechendes  
Sputum

Weitere wichtige Arzneimittel, die ebenfalls in Frage kommen sind:

*Ammoniacum*

*Arnica*

*Calcarea carbonica*

*Hepar sulfuris*

*Jodum*

*Kalium bichromicum*

*Kalium sulfuricum*

*Lachesis*

*Lobelia*

*Mercurius*

*Natrium sulfuricum*

*Sanguinaria*

*Silicea*

*Spongia*

*Thuja*

*Tuberculinum*